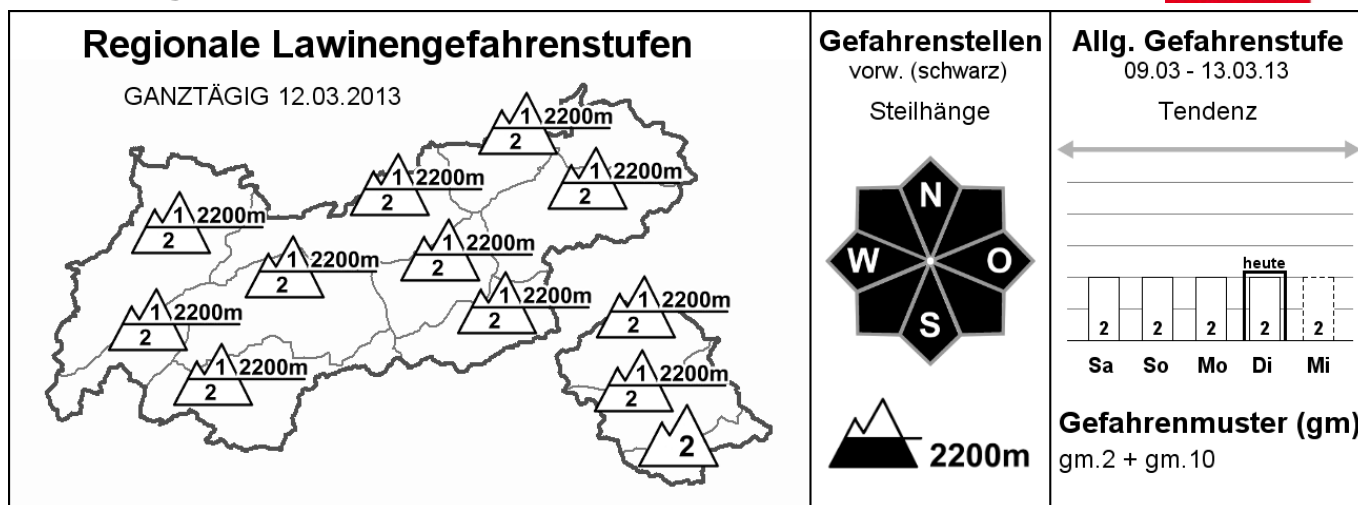


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 12.03.2013, um 07:30 Uhr



Verbreitet günstige Lawinensituation - Vorsicht vor Gleitschneelawinen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Heute herrschen recht günstige Verhältnisse. Die Gefahr ist unterhalb etwa 2200 mäßig, darüber gering. Die Hauptgefahr geht weiterhin von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen aus. Gefahrenbereiche findet man v.a. in tiefen und mittleren Höhenlagen, vermehrt in besonnten Hängen. Da sich Gleitschneelawinen fast immer durch Risse in der Schneedecke ankündigen, kann man diese Gefahr recht gut erkennen. Bereiche unterhalb von Rissen sollten möglichst gemieden werden. Überall dort, wo die Schneeoberfläche im Tagesverlauf aufweicht, können zudem von Wintersportlern im felsdurchsetzten Gelände nasse Lockerschneelawinen ausgelöst werden. Im südlichen Osttirol ist zudem in sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2200m an schneearmen Stellen eine Auslösung von Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung noch denkbar.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die warmen Temperaturen der vergangenen Tage haben die Schneedecke in tiefen und mittleren Lagen durchfeuchtet, in besonnten Hängen häufig bis zum Grund hin durchnässt. An der Schneeoberfläche hat sich dort inzwischen ein Harschdeckel gebildet. Im wolkenverhangenen Osttirol ist dieser meist brüchig, in Nordtirol zumindest oberhalb etwa 1600m aufgrund der meist klareren Nacht vermehrt tragfähig. Schwachschichten innerhalb der Schneedecke sind am ehesten noch im südlichen Osttirol im Nordsektor oberhalb etwa 2200m in Form einer kantigen Schicht im Bereich von Schmelzharschkrusten zu finden. Ansonsten ist die Schneedecke weitgehend stabil bzw. spannungsarm. Allerdings verliert diese im Tagesverlauf mit der Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung v.a. unterhalb etwa 2200m etwas an Festigkeit.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Nach wie vor liegt Tirol im Einflussbereich eines Tiefdruckkomplexes, der sich vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer erstreckt, in feuchter aber noch milder Luft. Doch in den nächsten Tagen fließt aus Nordosten zunehmend kältere Luft ein.

Bergwetter heute: In den Nordalpen zumindest zeitweise Sonne und vormittags weitgehend trocken. Ab Mittag aber vermehrt Quellungen, die Gipfel geraten in Wolken und es folgen einige Schauer, Schneefallgrenze bei 1200-1500m. Weniger Sonne und etwas höhere Schauerneigung in den Südalpen. Temperatur in 2000m -2 Grad, in 3000m -9 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Südwest.

TENDENZ

Vorerst weiterhin recht günstige Lawinensituation.

Patrick Nairz